

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Gebrüder Bolla

Kolonialwaren, Weine, Früchte, Gemüse
Ecke Neubrückstrasse / Mittelstrasse, Tel. 3 53 70

Filiale: Gewerbestrasse 10, Tel. 3 83 56

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
Restauration zu jeder Jahreszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

FOTO-STUDIO



FRUTIG BERN

Eidg. dipl. Fotograf · Gesellschaftsstr. 89 · Tel. 2 36 49
empfeilt sich: Pass-, Kinder- und Porträtaufnahmen
Technische Werbe- und Reklameaufnahmen · Hoch-
zeitsreportagen · Reproduktionen · Amateuraufnahmen
Verkauf aller Foto- und Kinoapparate

Was isch ou los, was isch passiert,
Dass alles gäge hei pressiert?

Doch halt - s'isch Donnsschtig, i has gly:
Es git zum z'Nacht hüt **Richnerli***

* Das Schweinswürstchen der Metzgereien Richner

CLUB-ORGAN

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: Max Wolfsberger, Zähringerstrasse 57, Bern

Tel. 3 69 84 (G)

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräs. Sollberger Hermann, Berchtoldstr. 37
P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René, Winkelriedstr. 26
P. Tel. 8 11 72

Sekretär: Binggeli Robert, Weiermattweg 5
Köniz Tel. G. 2 85 55 P. 5 34 17

Kassier: Schmutz Karl, oberer Aareggweg 64
G. Tel. 2 05 86

Beisitzer u. Junioren-Obmann: Freiburghaus Felix
Buchenweg 14 G. Tel. 3 41 83

Spielkommission

Präsident: Pfister Erwin, Tiefenastr. 94
G. Tel. 3 73 38

Sekretär: Moser Willy, Länggasse 42
Tel. 2 30 82

Trainer: Lädach Hermann, Bernstr. 60
Bümpliz Tel. G. 2 82 92 P. 66 16 86

Beisitzer: Läufer Ernst, Hochfeldstr. 7
P. Tel. 2 73 39

Platzwart: Robert Mischler, Quartierhof 14

Klub-Lokal: Café Schweizerbund, Länggassestrasse 42, Telefon 2 30 82

Offizielle Adresse: F.C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 — Postcheckkonto III 15 672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

An unsere Mitglieder!

Reserviert den 31. Dezember 1955 für unseren Familien-
abend und

SILVESTERFEIER

im Restaurant Schweizerbund

Reserviert werden nur Plätze im Vorverkauf bei

Frau Lilly Schären, Cigares, Laupenstrasse 2 (bei Kino
Bubenbergr) Telefon 3 42 16 oder 3 33 95

Willy Moser, Restaurant Schweizerbund, Telefon 2 30 82

Neujahrswunsch des Präsidenten

Nachdem die Hälfte meines Präsidialjahres vorbei ist, möchte ich einige Worte ganz persönlich an Euch, liebe FC-Mitglieder, richten. Mancher Strauss musste ausgefochten werden und doch kann ich sagen, dass ich zufrieden war. Dass die wenigen Versammlungen mehr besucht werden, dies ist mein Wunsch an Euch für das Jahr 1956. So manches Mitglied ist uns mit Tat und Kraft zur Seite gestanden; die Inserenten im Club-Organ und Familienabendprogramm unterstützen uns mit ihrem Inserat. Habt alle herzlichen Dank dafür. Zeigt Euch aber auch erkenntlich, liebe Mitglieder. Bekundet Euer Interesse am Verein, indem Ihr an die Silvesterfeier des FCL. (zugleich Familienabend) in Scharen erscheint. Ein glänzendes Programm, wieder einmal mehr von unserem bewährten und unermüdlichen Heiri Meier zusammengestellt, wird Euer Erscheinen belohnen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch allen recht schöne Feiertage und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Euer Präsident: *René Eichenberger.*

Zum Redaktionswechsel

Mit der heutigen Nummer habe ich mein Amt als Redaktor des Club-Organs angetreten. Ich fordere alle Mitglieder auf, mich in meiner Tätigkeit zu unterstützen, damit das Club-Organ seine Aufgabe, ein Spiegel des Lebens unseres Vereins zu sein, erfüllen kann. Das Club-Organ soll unseren Mitgliedern, die nicht im steten persönlichen Kontakt mit dem Verein sind, in erster Linie unseren Passivmitgliedern zeigen, dass im FC. Länggasse etwas geleistet wird. Daneben soll es natürlich auch für Club-Mitteilungen, Anregungen und Beiträge verschiedener Art dienen. Es soll sich jedes Mitglied zur Pflicht machen, am Ausbau unseres Organs tatkräftig mitzuwirken, sei es durch Berichterstattung oder sonstigen Beiträgen, die dem Club von Interesse sind.

Dabei wollen wir nicht vergessen, dass es in erster Linie unsere Inserenten sind, die uns ermöglichen das Organ herauszugeben. Berücksichtigt also unsere Inserenten, auch dadurch unterstützt Ihr Euer Club-Organ.

Max Wolfsberger.

Gratulation

Anlässlich der letzten Zentral-Delegiertenversammlung des SFAV wurde unserem Ehrenmitglied *Willy Moser* für seine langjährige aufopfernde Tätigkeit in unserem Vorstand das goldene Verdienstabzeichen

BÄCKEREI-CONDITOREI E. JÄRMANN

Seidenweg 6

empfiehlt **feinste Pâtisserie • Butterzwieback • Parisergipfel**

WEINE UND KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

Gesellschaftsstrasse 70

G. Barisi-Godio

Telephon 3 59 30

Fritz Roth

Bäckerei-Konditorei

Gesellschaftsstr. 25, Neufeldstr. 1
Telephon 2 50 83

empfiehlt sich bestens

METZGEREI-WURSTEREI

H. Steinmann

Bern, Freiestrasse 46
Telephon 2 84 47

Empfiehl sich bestens

Prompte Lieferung ins Haus

Herren-Salon
HANS BECK

Länggasstrasse 34 Passivmitglied

Moderne Haarschnitte
Saubere Ausführung

Mit bester Empfehlung

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft
Eidg. Meisterrdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorations Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Bindelei für Freund und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

G. ROHRBACH, SOHN

Eidg dipl. Inst.

Bern

Viktoriastrasse 84

Telephon 2 26 23

San. Anlagen Zentralheizungen Bauspengerei
Piketstelle Länggasse Tel. 3 40 53

BÄCKEREI-KONDITOREI

R. PONT-KÄHR

Länggasstr. 91 Tel. 2 58 04

Bekannt für gute Ware

Empfiehl sich höflich

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

verliehen. Damit ist einem treuen Mitglied die ihm gebührende Ehre zuteil geworden.

An der gleichen Delegierten-Versammlung wurde unser Ehrenpräsident Hermann Sollberger als Mitglied der Hilfskassenkommission bestätigt.

Lotto

Unser Lotto vom 5./6. November 1955 war durchschnittlich gut besucht und brachte uns den nötigen Zuschuss in die Vereins-Kasse. Ohne diesen wäre ein ausgeglichenes Budget unseres Vereins undenkbar. Allen, die mithalfen, diesem Anlass zum Erfolg zu verhelfen, als Glücksspieler oder in der Organisation, sei hiermit der beste Dank ausgesprochen.

Wichtige Mitteilung

Anlässlich der ordentlichen Delegierten-Versammlung des SFAV vom 22. Oktober 1955 in Zürich wurde beschlossen, dass ab 1. Januar 1956 auf allen ganzen Eintrittskarten der II. Liga-Verbandspielen der Verbandszehner abzuliefern ist, selbst wenn der ganze Eintrittspreis den statistischen Minimalbetrag von Fr. 1.— nicht erreicht. Da es uns nicht möglich ist, bei einem Eintrittspreis von 90 Rp. den Verbandszehner zu tragen, sind wir genötigt, ab 1. Januar 1956 den Eintrittspreis auf Fr. 1.15 (inkl. Billettsteuer) festzusetzen. Wir bitten die Matchbesucher um wohlwollendes Verständnis.

Schweizer-Cup

Erstmals seit dem Bestehen des FC. Länggasse ist es uns gelungen, in der K. O.-Konkurrenz bis in die III. Hauptrunde vorzustoßen. Ueber die erzielten Resultate können wir stolz sein. Unsere I. Mannschaft hat sich in den Cup-Spielen unermüdlich eingesetzt und verdient für seine Leistungen volles Lob.

Es wurden folgende Resultate erzielt:

1. Vorrunde: Lyss—Länggasse 1 : 3.
2. Vorrunde: Madretsch—Länggasse 1 : 2.
1. Hauptrunde: Ipsach—Länggasse 2 : 4.
2. Hauptrunde: Länggasse—U. S. Lausanne 1 : 1 nach Verlängerung.
Nachträglich 3 : 0 forfait gewonnen.
3. Hauptrunde: Solothurn—Länggasse 2 : 0 nach Verlängerung.



Bern-Bahnhofplatz

Café Helvetia

Gute Küche · Reelle Weine
Feldschlösschen Bier hell, dunkel
und spezial

Es empfiehlt sich Familie Jakob
Passivmitglied

Das Spiel gegen U. S. Lausanne wurde als Vorspiel des Meisterschaftsspiels Bern—Blue Stars auf dem Neufeld ausgetragen. Wegen unberechtigtem Spieler-Austausch sahen wir uns genötigt Protest einzulegen. Die Untersuchung durch den SFAV ergab, dass der gegen Ende der ersten Halbzeit eingetretene Ersatzspieler, d. h. der Oesterreicher Poredos, überhaupt nicht spielberechtigt war, so dass das Spiel für uns 3 : 0 forfait gewonnen wurde.

Die Auslosung ergab als nächsten Gegner den FC. Solothurn (Nationalliga B). Aus finanziellen Gründen mussten wir auf den Platzvorteil verzichten. Nach Verhandlungen mit dem FC. Solothurn konnte eine für uns günstige Einigung für die Austragung des Spieles in Solothurn erzielt werden. Leider musste der Match auf Sonntag morgen angesetzt werden, was auf die Zuschauerzahl (nur 400) einen wesentlichen Einfluss hatte.

Zu diesem Spiel schreibt der «Bund»:

Man war sich auf dem Solothurner Stadion nicht einig, ob die Besucher in Nationalligaform oder die Einheimischen à la 2. Liga spielten. Jedenfalls hatten die Höherklassigen ihre liebe Mühe, um gegen die vorbildlich kämpfenden Berner einigermassen in Ehren bestehen zu können. Ein Sieg der Längässler wäre — dem Spielverlauf nach — gar nicht unmöglich gewesen, brauchte es doch in der achten Minute der Verlängerung einen sehr diskutablen Foulpenalty, um den Solothurnern die Führung zu sichern. Dass die Gäste nachher resignierten und noch einen weiteren Treffer einstecken mussten, ist ausschliesslich diesem Umstand zuzuschreiben. — In der regulären Spielzeit blieben den sympathischen Vertretern der 2. Liga nur durch wirkliches Pech Erfolge versagt. Was sonst mit den völlig ausser Form geratenen Solothurnern geschehen wäre, kann man sich denken. Bester Mann der Berner war der Torhüter, der einige fabelhafte Paraden zeigte. Erwähnenswert sind noch drei (!) Spielerausschlüsse (zwei Berner, ein Solothurner).

Im Solothurner Tagblatt wird unter dem Titel «Mit knapper Not in die zweite Runde gerettet» erwähnt, dass unsere Mannschaft fair und offen spielte und stets keck angriff. Weiter heisst es: Die braven Längässler konnten einem richtig leid tun, denn nur mit Hilfe des Schiedsrichters mussten sie in der 100. Spielminute einen viel zu streng verhängten Penalty entgegennehmen.

Das Spiel bestritt folgende Mannschaft: Schär I; Begni, Hofstetter; Schär II, Pulver, Kalt; Schorrer, Stauffer, Jöhr, Burren, Wenger.

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLIBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Resultate unserer Mannschaften in den Meisterschaftsspielen

II. Liga

Länggasse—Young Boys	2 : 1
Lyss—Länggasse	2 : 2
Länggasse—Aegerten	3 : 1
Länggasse—Ostermundigen	2 : 1
Victoria—Länggasse	2 : 1
Bözingen—Länggasse	5 : 2
Länggasse—Nidau	3 : 1
Gerchenfeld—Länggasse	2 : 3

IV. Liga

Helvetia b—Länggasse	2 : 3
Länggasse—Wef	4 : 8
Victoria—Länggasse	0 : 3
Länggasse—Young Boys b	3 : 3
Worb—Länggasse	5 : 5
Muri-Gümligen—Länggasse	2 : 1
Länggasse—Minerva	5 : 3
Länggasse—Post	7 : 3
Young Boys b—Länggasse	3 : 1

V. Liga

Post—Länggasse	3 : 2
Länggasse—Gehörlosen	8 : 2
Länggasse—Belp	2 : 3
Köniz a—Länggasse	0 : 5
Länggasse—Schönbühl	8 : 0
Esperia—Länggasse	0 : 6
Länggasse—Ostermundigen	3 : 1

Junioren A

Victoria—Länggasse	4 : 1
Länggasse—Young Boys b	2 : 1
Helvetia b—Länggasse	0 : 0
Laupen—Länggasse	1 : 8
Länggasse—Bern	3 : 3

Junioren B

Länggasse—Münchenbuchsee	1 : 1
Bern a—Länggasse	13 : 0
Victoria—Länggasse	8 : 0
Minerva—Länggasse	5 : 1
Länggasse—Lyss	1 : 3
Länggasse—Helvetia	1 : 6

Unsere 1. Mannschaft konnte wegen den Cup-Spielen und Matchverschiebungen bis Redaktionsschluss nur 8 Meisterschaftsspiele austragen. Ausstehend sind noch die Begegnungen gegen Langenthal (2 mal verschoben), Bümpliz (1 mal verschoben) und Dürrenast. Es ist nur zu hoffen, dass bei den nächsten Meisterschaftsspielen der gleiche Einsatz wie in den Cup-Spielen gezeigt wird, dann werden weitere Erfolge nicht ausbleiben.

Die 2. Mannschaft erfreut uns hin und wieder durch flotte Siege und es ist zu hoffen, dass sie auch die Retourenrunde mit dem gleichen Erfolg besteht und immer 11 Mann bei Matchbeginn anwesend sind.

Ein spezielles Lob unserer 3. Mannschaft (Senioren), die vor der Winterpause in der 2. Gruppe der V. Liga mit dem FC. Belp mit je 12 Punkten aus 7 Spielen an der Spitze steht (2 Punkte wurden vom neu gemeldeten FC. Schwarzenburg gutgeschrieben).

Der Klub-Redaktor ersucht die Mannschafts-Captains um Zustellung von kurzen Spielberichten (Telegramm-Stil). Besten Dank zum voraus.

Elektrische Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen

Alfred Kormann und Söhne

Genossenweg 22

Telephon 2 47 68

Die neue Tel.-Nr. im Kollektiv-Inserat des Sporthändlerverbandes v. D. Vaucher lautet : 2 22 34

Junioren-Ecke

Beinahe...

... hätten sich unsere A-Junioren den auch bei den Jungen begehrten inoffiziellen Titel eines Wintermeisters geholt. Die notwendigen Punkte und Anzahl Tore stellten sich jedoch im letzten Spiel gegen die unerwartet starken Junioren des FC. Bern nicht ein. Wir dürfen aber auch so zufrieden sein. Die Fortschritte unseres Nachwuchses unter der kundigen Trainingsleitung von E. Schorer sind unverkennbar. Was noch fehlt, und das ist leider sehr schwerwiegend, ist mangelnder Kameradschaftsgeist, der Wille und die Bereitschaft der Stärkeren, mit mehr Einsatz ihre weniger talentierten Kameraden zu ausserordentlichen Leistungen anzuspornen. Wie bei allen Mannschafts-Sportarten, sind auch bei unserem schönen Fussballsport grosse und ganze Erfolge nur zu erreichen, wenn jeder bereit ist, sich für seinen Mitspieler einzusetzen.

Unverdrossen versuchen unsere B-Junioren ihre Rangstellung zu verbessern. Trotz allem Eifer ist es ihnen bis jetzt nur gelungen ein einziges Pünktlein ins Trockene zu bringen. Da rund die Hälfte noch im Junioren C-Alter steckt, sind sie ihren Gegnern körperlich jeweils derart unterlegen, dass die Erfolgsaussichten nur gering sind. So gilt es, mit ihnen Geduld zu haben und sie heranwachsen zu lassen. Die Freude und Begeisterung für den Fussball sind vorhanden. *Felix Freiburghaus.*

Club-Abzeichen

sind noch vorhanden und können beim Kassier Karl Schmutz bezogen werden. Beim gleichen können ebenfalls noch nicht bezahlte Mitgliederbeiträge beglichen werden.

Spenden

Herr Gottfried Aebi, Länggasstrasse 40, Bern, übergab der Vereinskasse den Betrag von Fr. 20.— für die guten Leistungen der 1. Mannschaft in den Cup-Spielen.

Ein ehemaliger Spieler der 1. Mannschaft, Kurt Berger, Ems (Graubünden), überwies uns freiwillig den Betrag von Fr. 10.—.

Beiden Spendern sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Zur Nachahmung empfohlen.

Hans Aeschbach, Bern
Länggasstr. 40, Tel. 3 56 61



Goldmedaille HOFER

Die gute Qualität vom Fachmann

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18

Liebe Sportfreunde vom FC. Länggasse!

Weihnachten, das Fest der Familie, steht vor der Türe. Und da wir Sportler ebenfalls Glieder einer grossen Familie sind, gedenken wir gerade in diesen Tagen all derer, die uns im vergangenen Jahr Freude bereiteten. So rufen wir das Pfingsttreffen 1955 in Hallbergmoos in unsere Erinnerung zurück und gedenken heute all der lieben Kameraden aus dem Schweizer Ländle, der Sportfreunde vom FC. Länggasse, mit denen wir herrliche, unvergessliche Tage der Sportkameradschaft verleben durften. Möge diese Freundschaft weiterhin blühen und gedeihen über die Grenzen unserer Länder hinweg, unsrem schönen Fussballsport zuliebe. Dem FC. Länggasse Erfolg, jedem Vereinskameraden Gesundheit und Glück, das ist unser Wunsch für das Jahr 1956.

Euer VfB. Hallbergmoos
Erich Bründl, 1. Vorsitzender

Vom Spiel Verdruss so dann und wann
ein kleiner Streit im Fussball — Rund.
Drauf nehmst den Mass-Krug g'schwind zur Hand
und trinkt hinab die Wut im «Schweizer Bund»;
worauf die Freundschaft blüh auf's neu.
Das, liebe Leut, für 56 Eure Losung sei!

Aus der Clubfamilie

Unser Präsident René Eichenberger musste sich kürzlich einer Blind-darm-Operation unterziehen. Wir wünschen ihm baldige und gute Bes-
serung.

Kartengrüsse

Im Laufe des Sommers sind uns zahlreiche Kartengrüsse zugegangen. Infolge Platzmangel und Redaktionswechsel können diese erst heute
bestens verdankt werden.

Es grüssen: Fernando Solca «Ferre» und Familie aus Venedig; Moritz Wächli und Alois Erne aus Avignon; Hansruedi Gfeller «Bimbo» aus Wien; Arnold Nydegger «Nudle» von den Badeferien in Rimini; aus dem Schiedsrichterlager in Magglingen die Unparteiischen Mouche, Hasler und Häusler; K. Stucki aus Amsterdam; A. Zysset aus Alassio; Felix Freiburg-
haus aus Frankfurt; Alfred und Imelda Affentranger aus Oesterreich; René Jeanrenaud aus Yougoslaven; René Eichenberger von den Ferien in San Remo; Erwin Pfister, Felix Freiburghaus und M. Lehmann aus der Repu-
blik San Marino.

Mutationen

Eintritte Aktive: Müller Rudolf, Jurastrasse 10.

Eintritte Junioren: Etter Heinz, Länggasstrasse 97a; Huber Heinz, Murten-
Austritte Junioren: Brunner Gerhard, Brunnhofweg 30. |strasse 24.

Ausschluss Junioren: Boteff Konstantin, Länggasstrasse 50.

Uebertritt von Passiv zu Aktiv: Binggeli Robert, Weiermattweg 5, Köniz.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. Februar 1956.

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11
Telephon 2 26 89

Frau S. Schaub

Fabrikstrasse 33 Telefon 23 23 93
empfiehlt sich bestens für

Gemüse und Früchte
VéGé-Lebensmittel

Tea-Room

Roxy Bern

E. R. Raimund, Murtenstrasse 50
Telefon 25 30 30

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 211 09

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst



Berufskleider und
Kleiderschürzen
direkt ab Fabrik

A. Dobler A.-G.

Berufskleiderfabrik
Längsstr. 46 BERN Tel. 3 38 83

Malerarbeiten, Renovationen

W. Lanz - Gips- und Malergeschäft

durch den Fachmann

kostenlose Beratung

Weissensteinstrasse 35

Bern

Telephon 5 13 10

Baugeschäft PIATTI & MONETTI

Bern, Längsstrasse 68a • Telephon 3 76 22

Neu- und Umbauten sowie sämtliche Reparaturen • Wand- und Bodenbeläge

Restaurant Zähringerhof *immer gut*

Neu

«SCHOPF»

BAR

Die Bar mit der gemütlichen Atmosphäre
in der Länggasse

Familie W. Probst Telefon 23 08 60



Bern-Bahnhofplatz

Café Helvetia

Gute Küche · Reelle Weine
Feldschlösschen Bier hell, dunkel
und spezial

Es empfiehlt sich Familie Jakob
Passivmitglied

Rückblick

Wieder einmal sind wir am Ende einer Saison angelangt, die wir im 5. Rang abgeschlossen haben. Es scheint nun bei der ersten Mannschaft so traditionell geworden zu sein, dass sie in der oberen Tabellenhälfte figuriert, aber leider noch nie an der Spitze. Spielerisch, wie technisch wären wir sicher in der Lage, dieses Ziel zu erreichen. Aber es fehlt einfach an der restlosen Begeisterung für den Fussball ganz allgemein.

Es genügt nicht (!) wenn der Spieler selbstzufrieden ist und nur dabei sein möchte, sondern man muss auch hin und wieder auf private Vergnügen verzichten können um dann beim Spiel 100%ig «da» zu sein. Auch würde es nichts schaden die Kameradschaft und das «Teamwork» besser zu pflegen, hauptsächlich während eines Spieles. Es macht immer einen schlechten Eindruck, wenn beim kleinsten Versagen eines Mitspielers ihm die andern eine abfällige Bemerkung zurufen, anstatt ihm zu helfen seinen Fehler gutzumachen. Weitere Bedingungen sind der stetige Besuch des Trainings und die Anweisungen des Trainers zu achten und zu befolgen.

Für die nächste Saison sollte sich ein jeder einmal voll und ganz für den FC. einsetzen, so dass man zu jeder Zeit auf ihn zählen kann. Als Beispiel hierfür möchte ich einen Spieler der ersten Mannschaft — Miggu Gehrig — lobend erwähnen, der sämtliche Meisterschaftsspiele mit vollem Einsatz bestritt.

Hans Aeschbach, Bern
Länggassstr. 40, Tel. 3 56 61



„Goldmedaille HOFER“

Die gute Qualität vom Fachmann



Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18

Die neue Tel.-Nr. im Kollektiv-Inserat des Sporthändlerverbandes v./D. Vaucher lautet: 2 22 24